

## EINIGE BEMERKUNGEN UEBER DIE DIFFERENZIERUNG DES RASSENKREISES *ALCEDO EURYZONA* TEMMINCK.

Von

M. BARTELS jr.

(Soekaboemi, Java).

**Material:** Java: 1 ♂ coll. Raffles Mus.-Singapore, 10 ♂♂ 10 ♀♀ coll. BARTELS; Sumatra: 1 ♂ coll. Mus. Buitenzorg, 2 ♂♂ coll. Raffles Mus.; Borneo: 1 ♀ coll. Mus. Buitenzorg, 1 ♂ ?inad. 1 ♀ juv. coll. Raffles Mus.; Malakka: 1 ♂ 1 ♂ juv. 1 ♀ ?med. coll. Raffles Mus.

*Alcedo euryzona* wurde nach einem aus Java herkunftigen Männchen beschrieben.

Schon vor vielen Jahren machte mich mein Vater gesprächsweise darauf aufmerksam, dass ein Weibchen dieses Eisvogels von Borneo, das er damals im Zool. Museum zu Buitenzorg zu untersuchen Gelegenheit gehabt hatte, ganz anders aussehe als die Weibchen auf Java. Auf Java besitzt das (unterseits rotbraune) Weibchen nämlich genau so wie das (unterseits weissliche) Männchen ein breites blaues Brustband, während es im ganzen übrigen Verbreitungsgebiet (ausgenommen vielleicht Sumatra) kein Brustband aufweist. Es ist wohl die grosse Seltenheit von javanischen Exemplaren dieses Eisvogels in den Museumssammlungen der Grund, dass diese Tatsache bis jetzt noch immer unerkannt blieb: die ♀♀ der gesamten Art wurden von mehreren Autoren als unterseits einfarbig rostbraun, ohne Brustband, beschrieben! (siehe z.B. bei SHARPE <sup>1)</sup>, ROBINSON <sup>2)</sup>, KURODA <sup>3)</sup>, SCHLEGEL <sup>4)</sup>) dagegen glaubte, dass das ♀ ganz wie das ♂ gefärbt sei, und hielt die unterseits ganz braunen Exemplare für Junge beiderlei Geschlechts.

Durch das freundliche Entgegenkommen von Mr. F. N. CHASEN, Direktor vom Raffles Mus. zu Singapore und Herrn M. A. LIEFTINCK von Buitenzorger Mus. war ich in der Lage das oben aufgeführte Material der Art vergleichen zu können, wofür den beiden genannten Herren bestens gedankt sei.

Das Resultat möchte ich hier kurz mitteilen:

Die Form *nigricans* Blyth (Tenasserim und Malayische Halbinsel) die ROBINSON (*l.c.*) noch als zweifelhaft bezeichnet hat, während sie CHASEN in seiner „Handlist of Malaysian Birds“ (1935) offenbar ebenfalls noch nicht ganz zweifelsfrei erachtet <sup>5)</sup>, unterscheidet sich von der typischen Rasse (Java) nicht

<sup>1)</sup> Cat. Birds Brit. Mus., XVII, p. 155 (1892).

<sup>2)</sup> The Birds of the Malay Peninsula, II, p. 47 (1928).

<sup>3)</sup> The Birds of the Island of Java, II, p. 407 (1937).

<sup>4)</sup> De Vogels van Nederlandsch Indië, De IJsvogels, Pl. 1, fig. 1 u. 2 (ohne Jahreszahl).

<sup>5)</sup> Der Autor erwähnt dort nämlich auf S. 100 als einziger Unterschied: „Males from the Malay Peninsula seem to have the underparts more washed with rufous than those from Java and Borneo“.

nur sehr auffallend durch das Fehlen des Brustbandes beim Weibchen, sondern auch dadurch, dass die blauen Federn des Brustbandes beim Männchen grosse weisse Zentren besitzen. Beim javanischen Vogel sind diese weissen Flecken nämlich viel schmaler, sie sind sogar bei der Mehrzahl der Federn nur noch als feine weisse Schaftlinie vorhanden. Ferner scheint die blaue Farbe des Brustbandes bei *nigricans* etwas weniger intensiv zu sein und überdies ist die Form anscheinend kleiner. Die Masse der 3 untersuchten Stücke sind: Flügel ♂ ad. 85 ♂ juv. 88 ♀ ?med. 86, während 10 ♂♂ und ebensoviele ♀♀ von Java in unserer Sammlung 87 - 90,5 (durchschn. 88,95) und 86 - 89 (durchschn. 87,05 + x) mm Flügellänge haben. Schnabel: ♂ ad. 41,5 (die Schnäbel des ♂ juv. und des ♀ ?med. messen nur 32 und 36 mm) gegen 40 - 45 (durchschn. 42,35) und 40 - 43 (durchschn. 41,40) mm bei *euryzona*.

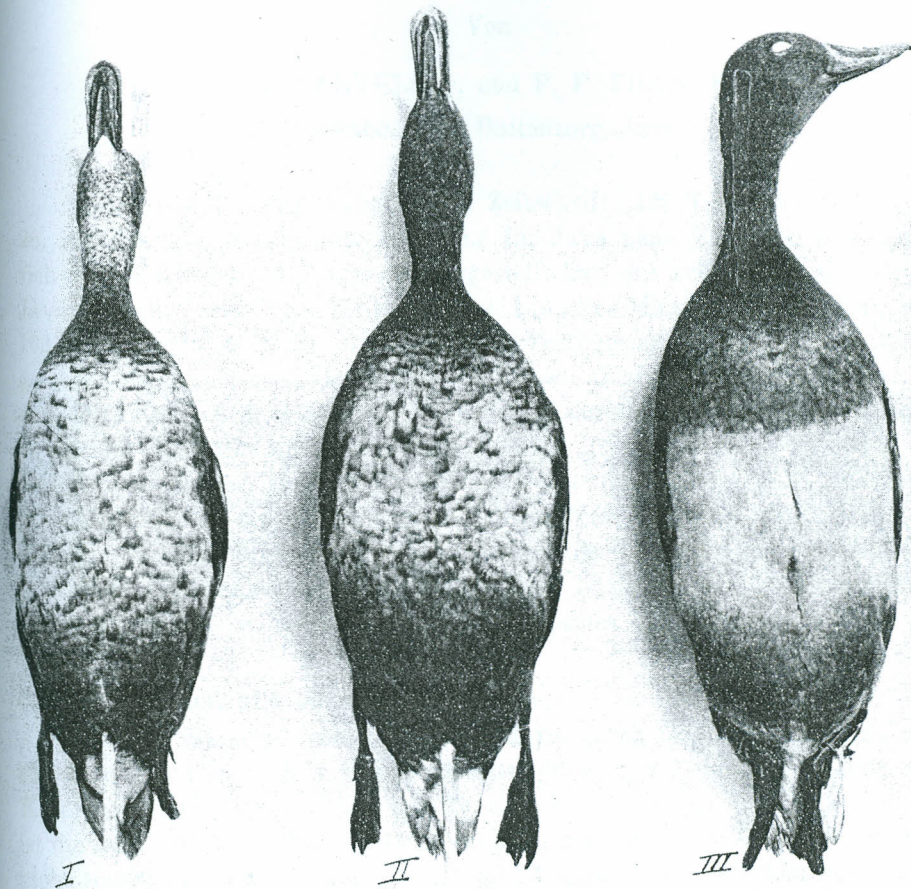
Der durch CHASEN angeführte Unterschied in der Färbung der Unterseite bei den Männchen (siehe Fussnote) fand ich an dem verglichenen Material nicht durchweg bestätigt: unter den javanischen Männchen unserer Sammlung befinden sich mehrere Exemplare, deren Unterseite (namentlich auf den Weichen) ebenfalls deutlich gelbbraun überlaufen ist.

Von den 3 sumatranischen Vögeln (alles ♂♂) sind 2 (aus Serdang, N.-O.-Sum.) hinsichtlich der Ausdehnung der weissen Farbe auf den Federn des Brustbandes intermediär (in verschiedenem Grade) zwischen *euryzona* und *nigricans*, das dritte Stück (aus Lahat, O.-Sum.) stimmt in diesem Merkmal ziemlich mit *nigricans* überein. Die Masse der 3 Exemplare sind: Flügel 85, 85, — Schnabel 43, 41, 42 mm. In der Flügellänge stimmen sie also vermutlich mit *nigricans* überein, während der Schnabel ebenso kräftig erscheint wie beim javanischen Vogel.

Ueber ein Weibchen von Sumatra, welches sich im Leidener Mus. befindet, schreibt mir Herr Dr. JUNGE folgendes: „Dit ex. heeft een kraag, die alleen mediaan onderbroken (von mir gesperrt-B.) is“. Dieses Stück würde also, was das Brustband anbelangt, etwa die Mitte halten zwischen *euryzona* und *nigricans*! Der sumatranische Vogel stellt demnach wahrscheinlich eine Uebergangsform dar, welche zwischen den beiden genannten Rassen vermitteln würde.

Ueber das Borneo-Material ist wenig zu sagen. Möglicherweise wird sich bei Vergleich von Serien herausstellen, dass die Männchen von Borneo unterseits reiner weiss sind und hellere Unterflügeldecken haben als *nigricans*. Im übrigen scheinen sie, namentlich was die Färbung der Federn des Brustbandes anbetrifft, gut mit den Männchen der Malakka-Form übereinzustimmen. Das ♀ ad. zeigt eine etwas dunklere Kehle und dunklere Unterflügeldecken als das ♀ ?med. von *nigricans* aus Malakka. Die Masse der Borneo-Vögel sind: Flügel ♂ ?inad. 82 ♀ ad. 81 ♀ juv. 82 (also anscheinend kleiner als *nigricans*) Schnabel 37, 40, 32 mm.

Es ist nicht unwahrscheinlich, dass sich auch für Borneo eine eigene Rasse wird feststellen lassen, wenn einmal gute Serien zur Verfügung stehen werden.



I & II *Nyroca australis ledeboeri*, I ♀ (Btzg Mus. No. 7793), II ♂ (Btzg Mus. No. 7791);  
III *Nyroca australis australis* ♂.